biertefführlich für Salle und burch bie Poft bezogen 2 Mart.

# Hallesches Tageblatt.

Intertionspreis Aufrigang. Amfliches Berordnungsblatt für die Stadt Halle.

Im Selbstverlage bes Magiftrats ber Stabt Salle.

Inserate beförbern fammtliche Annoncen Bureaux.

Freitag, den 26. September.

1884.

Ausgabes und Annahmeftellen für Inferate und Abonnements bei Aug. Apelt, Leipzigerftr. 8, Rob. Cohn., gr. Steinstraße 73. M. Dannenberg, Geifistraße 67.

#### Abonnements=Ginladuna. Unfere geehrten Lefer ersuchen wir, bas Abonn

# "Halle's Tageblatt" für das mit dem 1. Ottober beginnende

4. Quartal des Jahres 1884 möglich bat bei den betressenden Bostanfialten, den derumträgern oder in der unterzeichneten Expedition erneuern zu wollen, da nur in diesem Halle eine rechteitige Ausendung möglich ift.

Der Pränumerations-Preis für das Quartal beträgt in der Expedition wie auf allen Postansialten nur 2 Mark. Expedition des Halle'ichen Tageblatts.

#### Bolitifche Tagesüberficht.

Heine Berneher.

Her preußische Staatshaushaltsetat pro 1884—1885 gemährt dem Minister sir Landwirtsschaft bei Betunnis, den Opesäschemmisjaren an Setele der ihnen nach den §§ 9 und 11 des Gesetzes vom 24. Juni 1875 über das Kossenwiese in Muselinandersetzumgsfachen gusteben Protokoles, Nedengebischen, Seriese und Vollengebischen, Badetträgerlöhnen, Emballagefosten und sonen Auskapen, ausschließlich jedoch der Bertäge an Korte und sonstigen und solliegen und sonstigen der Bertäge an Korte und sonstigen. Anteresse des Geschäfts aufgewendeten baaren Auslagen, ausschließlich jebog der Bereläge an Borto und sontigen Frachigebühren, vom 1. April d. 3. ab eine bestimmte Summe als Burrantossen-Entschädigung gusommen zu lassen. Bon beier Bestagnis hat dem Bernrechmen nach der genammte Minister bereits einen ausgedehnten Gebrauch

gemacht. Durch die Kaijerliche Berordnung vom 18. b. M. find zwei staatsrechtliche Fragen auf einmal beantwortet worden. Zunächs ist dodurch, dass die Kenwohlen auf den 28. Oktober settgestet worden, außer Zweisel gestellt, das die dreisigkrige Dauer der Legislaturperiode zu berechnen is von dem Tage der allgemeinen Wahlen ab, nicht aber von von dem Lage der allgemeinen Bedijen ab, nicht aber von dem Lage des erften Aufammentritts des neuen Reflejstags. Denn sonst hätte vor dem 17. November der Neuwahl die Ausstellung des jetzigen Neichstags vorherzehen milisen. Ferner ist die Frage besaht worden, ob die Andereumung von Neuwahlen, sofern nur der Vahltag außersalb der Legislaturperiodeliegt, während dieser erfolgen tann, ohne daß die Ausstellung. pes Neichstags erforderlich fit. Die Verufung des neuen Neichstags wird voraussichtlich gegen Witte Advender, vielleich noch etwas frühre erfolgen, da jandicht nur der Etat für 1886/86 und die Tampferjubbentionsvorlage, eventuell auch die Vor lage betr. ben Beitrag des Reichs zu den Kossen des Sollansschusselber und Vermen zur Beratspung sommen sollen. Sonstige Vorlagen sollen für die Frühjahrschien vorbehalten beiteden, im nechger ansigeiennd auch der zweite Eck, namlich der für 1886/87 zur Borlage sommen soll. Auf diesem Wegeg eine Allmäßich die Fristellung zweier Etats in einer Session welche durch die unsprachsaßigen Ausgaden, welche durch die unsprachsaßigen Ausgaden, welche durch die unsprachsaßigen Ausgaden, welche durch die unsprache an der Bestellung von Artregsschiffen mit Räckslich auf die Borgänge an der Bestellung von Alfrika nothwendig werden, sollen erh die der Kriefung der Rechnungen als Etatsüberichreitungen der nachträglichen Genechnigung seitens des Rechnungen der Andreas und erhöhung des Indentificklungsssonds beautragt werden.

Zur Ergänzung der Roch; über den Beschüftig des Bun-

In dem kadylagigen Ear durfte aber eine Exhöhung bes Indienstiellungsjonds beantragt werden.

Bur Ergänzung der Notiz über den Beschlüß des Bunderathb wegen Verlängerung des klein en Dela gerung stuftandes über Verlin, Kolsdom, Altona mid donnburgsiei erwähnt, daß die Kerlängerung des gleichen Juhlandes iber Leinig vom 29. Juni dis zu denkleten Zermine geblieden, der won Ukfang an festgeset war, hinsischen der Leinig der, wo 1878 der 29. Oktober der Angingstermin war und hinsischlich Handburgs und Uttonas, wo die Berängerung des Belagerungsguhandes am 29. Rovember begann, mußte eine Aenderung eintreten, well das Socialistengeigt nach dem Reichstagsbeschlüsse von 1881 am 30. Sept and Wenter von Kundesrathe die Berlängerung sin Berlin und Jamburg nur Bis jum 30. Sept d. 3. besischesen. Hir Leipig wurde der die Verlängert, nachem vortzer der Allenderung im Berlin und Jamburg nur der Verlängert der Allenderung ihr Berlin und Jamburg unt weit weiter Lager der Verläusse der Verlängert, nachem vortzer der Verläusser abger der Verläus hatt der Verläusser, nachem vortzer der Verläusser abger der Verläusser abger der Verläusser und der Verläusser und der Verläusser zu kendischung der Verläusser abger der Verläusser abger der Verläusser und der Verläusser von Keuenn sitt verläusser und der Verläusser der Verläusser und der Verläusser und der Verläusser der Verläusser und der Verläusser der Verläusser und der Verläusser und der Verläusser und der Verläusser der Verläusser und der Verläusser der Verläusser der Verläusser und der Verläusser der Verläusse

Der Zollanichluß Bremens barf, unbeschabet Der Belbungen, welche in ben Blattern über weitere Staver Veldunges, welche in den Alättern über weitere Stadien der Angelegenseit methalen sind, als dillig gesejchlossen Thatlage angeleben werden. Die Reichsorgane,
wie auch der nächte Reichstag ausfallen möge, werden
daran nicht ändern, und es ist deshalb nur wohlgethan,
wenn man in Brenen felbst die Bordereitungen sin die
Ausstützungen do viel wie migslich sordert. Die
Bermuthung biesiger Blätter, daß die Reichstegierung besondere Erhebungen iber die Bernaltung der Rieder instinder Erhebungen iber die prinzischen Rieder anges
selfungen an den west art aus in den Kieder instinder geben die der die für in anges
stellen beablichtige, ist nicht ohne thatsächlichen Dintergrund.
Es bestätigt sich, daß die Reiterung damit umgeht, Beamte

nach Bestafrita gu fenben, um sich über bie bortige Lage berichten gu laffen und Borichlage über Berwaltungsmaßnahmen in ben bortigen Diftriften entgegen gu nehmen.

naphen in den dertigen Optitten engegen zu nepmen.
Am Freitag werden bie italienischen Minister De-pretts, Genala, Magliani und Grimaldi in Stradella zu einer Berathung über die von den betressenden Gesellschaften accepitten Aenderungen im Texte der Eisenbahn-Konventionen

acceptirten Aenderungen im Texte der Sienbahn-Konventionen zusammentreten.

Der jun tische Bolischafter Silvela und seine Kamilie — im Gangen 13 Personen, darunter zwei Enkeltüber von 1½, Jahren und 3 Monaten — werden morgen die entjektische Quarantäme Aberlanden sobsen und die Reife nach Modarib sortischen führen könen, ihr es nicht ausgeschlossen, der Siehe nach Modarib sortischen führen könen, ihr es nicht ausgeschlossen, dass zeit den hiefigen Bolischafterpolien wieder Werminnt. Der Konstellen Bolischafterpolien wieder Werminnt. Der Konstellen Bolischafterpolien wieder Werminnt. Der Konstellen Wirthen der Anderschlichen Den Bolischafter und dem Ausgang der zwischen Disteren und dem Ausgang der gweisen. Dazu kommt, daß der Bolischafter angemesser einstußteichsen Witsgleber der konstellen Ausganblicke angemesser einflußteichsen Aufligieber der konstellen Ausganblicke angemesser einflußteichsen Musselber der Konstellen Bartei ist und sein Bruder als Julizuminister dem Kadinet angeöber. Sei ist jetzt die Hoffingen gelauft, das in wenigen Wochen die Gholera in Krantreich vollfländig erlossen fehre Mussel das unnötzig erlannte Duarantäme würde dann aufgehoben werden und darunt Derr Silvela nicht under Auflach das unnötzig erlannte Duarantäme wirde dann aufgehoben werden und der untereckt zu erzeiten. Die von Herru Silvela als unnötzig erlossen der Verlägen der Bertische Statische hat, um die Bertion zu dementrien, daß er wegen Ablehnung seines Anstachen um Erhösiung des Botischisten der kannt der Verlägen aus der auch nicht ausbricklich bestätigt. Die offizielle Bertion lautet und dahr, das sich der Botischelen der Anstachel will uniffen, es iet der

Der "Rat.-Itg." wird aus Paris, 23. September, Der "Nat.-814," wird aus Karis, 23. September, Seigmeds bepeigiert: Der "National" mill wissen, es set dem französischen Botighafter in Berlin, de Courcel, gelungen, in den letzten Unterredungen mit dem Fürsten Bismard mir desten eine tegereisse lebereinstimmung zwissen Deutschland und Frankreich bezüglich der ägyptischen Frage berzussellen. Dasselbe Blatt bestättigten Empfeher eine eine die Kammern zum 21. Oktober einzubernien. Die Auchter dewegung in Lyon scheint die Kegierung ernstlich zu beurrusigen. Die Zahl der arbeitelsossen Arbeiter verschiedenen Frossellen. Die Bagirn foll sein ertiglichen beträgt bereits 25 000. Die Regierung foll sein entschlich generalen foll sein der Geberten der Stoffinen beträgt bereits 25 000. Die Regierung foll sein entschlich generalen die fein der Forderung der Arbeiter auf Einrichtung von Nationalwerssätzten keinessalls nachzugeben. Gertächtweise

## [4] **Ein duntler Fleck.** Novelle von A. Marby. (Fortsehung.)

"Ich habe genug von beinem albernen Gewäsch. Geh jest und bede den Tich. Nimm die Jungens mit. Für Paul und Bilhelm — der letzere war ein paus-bädiger, lugelrunder, drolliger lieiner Knitys und wurde fast

jegt und decte den 21gd. Annen die Jungers mit.

Jür Lauft und Billehm — der legtere war ein pausbädiger, lugelrunder, drolliger lleiner Knirps und wurde fast unt "Dider" gertien, — hätte es des mitterligen Besehges gar nicht erst debeurft. Eingeschäcktert von dem unfreundlichen Weier ju entfommen und schoffen nur Knichenthur hinaus."

Raum hatte diese sich gentendere Stirm dicht entschen hatte diese sich hinaus."

Raum hatte diese sich hinaus."

Raum hatte diese sich hinaus."

Raund hatte diese sich hinaus."

Raulchen, Naulchen, zur den nicht gewußt, was sür eine Irentutzu und bopsichtitend lagte:

"Raulchen, Naulchen, zur den nicht gewußt, was sür ein Startlopf die hirt. Jah meine, Kathchens menschenfreundliche junges derz nußt die bestännen!"

"So? du machft nit Borwirfe? Stellst das junge Ding mit zum Wahre sin? Las nur mal eine Sithe über Schäters Bergangenschet wertaultderen und dann sich zu, wo Käthens Mittelb bleibt! Sie wird ebenso zurückschen wer "verau! Ums himmelswillen, schweige! Willst du dein

"Faul Ums Himmelswillen, schweige! Willst du dein

herr Klein überhörte ben Hohn in ben eingeworfnen

Hert Klein überhörte ben Hohn in ben eingeworfnen Worten absichtich.

Borten absichtich.

Gast — lagte er mit ernster Bestimmtseit — "Frig Kener in ein guter, braver Wents geblieben, troß seiner sim zahre Buchthaus! Ger hat unser Wort, über sein Unglüd gegete jedermann zu schweigen, und noch hat er uns teine Berantassung gegeben, unser Versprechen zu bereuen, und ich bin sest sie wie die geschehen Jun sit sa der auch für uns Christenpslicht, ihn wieder als ein voll gebenburtiges Witglied der menschlichen Gesellschaft zu betrach-

ten, ihn burch nichts an die Zeit seiner moralischen Erniedrigung je erinnern, nur daburch fann er den rechten Halt in sich, und den Glauben an sich allmählich wieder finden."

gruid verinit ino jonesnig in ganggang in griffet bab' ich mot erdet.

"Sich" fuhr er bewegter fort — "frühet hab' ich mit über das alles keine Gedanften gemacht, ja, als Kommissa ziehert mit das Ansimmen stellte, einen "Sträfting" als Knecht zu bingen, wies ich es zuerst entristet ab. Erst, seit Fris in unsern Haufe, die ich die nachbenflich geworden, nud verschebenfliche Gespräche, mit den humanen Heren Liebert tragen dazu bei, falsche Ansichten zu Kären und eins gewurzelte Borurtheite auszurotten und — gelt, Frauchen?

Tu verächt is wie ein Buch, hättest Bastor werden

"Du pricht ja wie ein Buch, hätteft Bastor werben sollen, "verfeste die junge Frau, ihre meidere Stimmung unter erkinisteltem Spott verbergend.
"Meinst du? Ja, ich glaube, das war die längsie Kebe, die ich je in meinem Leben gehalten und wenn sie die gefallen, seufs nich von derzen! lächete herr Alein. "Mun mach aber auch ein freundlich Gesicht, Baulchen und" — er

zog die nicht mehr Widerstrebende fest an sich und küßte fie herzhaft — "und set wieder mein altes herzensgutes Welbchen."

"Ja boch — ja! — nur laß mich jest los! — follen wir bie Suppe etwa kalt effen ?" — — —

"Ja boch — ja! — nur laß mich jest los! — sollen wir die Suppe etwa kalt essen — in ver die Suppe etwa kalt essen — in ver die Suppe etwa kalt essen — in ver die Suppe etwa kalt essen — is essen ihre die Suppe etwa kalt essen ihre die Suppe etwa ka

verlautet, daß in Paris ebenfalls eine neue Kundgebung der Arbeitslosen vorbereitet werde. — Die von der Oppositions-presse hartnädig verbreiteten Gerüchte über Differenzen zwiiden Jules Ferry und mehreren seiner Kollegen, Disperenzen, welche die Bertagung des Kabinetsrathes nothwendig gemacht haben sollen, werden von den officiösen Abendblättern eneraifc bementir

gisch bementirt. Die Entstüllungen ber "Ball Mall Gazette" über ben schlimmen gufand ber englischen Kriegsflotte drängen in dem breienigen Königreiche alle anderen Fragen in den hintergund. In einem offentlichen Schreiben bestätigt jest Mr. Smith, unter Carl Beaconsfield Marineminister, daß das Gefühl der Unruhe und Bangigfeit, welches England do des kichesen Juliandes der Kriegssichte enspinisch, durchaus begründet sei und daß die Kriegssichte enspinisch, durchaus begründet sei und daß die Kriegssichte enspinischen Mr. Smith sorbert, daß in der Oltober Signa des Parlaments sosion eine Sommission zur Krüfung der Zustände der Kriegssichte einackeit werbe.

eingesett werbe

eingeigt werde. Der Beruft eines Kanonenbootes ift, bei der Größe der englischen Kriegsslotte, an und für sich nicht gerade ein sehr von der einst gerade ein sehr der von 52 Menlich eine und im Aufammenhang mit den Entschlungen über den jammervollen Zustand hang mit den Enthillungen über den jammervollen Jufland ber englischen Kriegsmartine wird der — bereits geltern von uns gemeldete — Untergang des englischen Kanonenbootes "Basp" ("Bespe") dei Torpe-Jsland nicht verschlen, in England die größte Aufregung hervorzurufen. Bie dem "Berl. Tagebl." aus London depelgirt wird, waren bis heute Worgen noch feine Details über den Untergang des Kanonenbootes eingelaufen, mit Ausnahme der Bestätigung, daß von der 58 Mann gählenden Besause mur sech geret uns unsere Altanten feine ganz genaue Auskunft, doch mag damit eine der Torpe-Sasseln im ausfrallichen Archipet, unweit der Jehren, ameint sein. ber Sebriben, gemeint fein.

Es verlautet, ber Cgar habe einen Blan genehmigt bengufolge das russissige Ministertum des Inneen in drei abgesonderte Departements eingetheilt werden son, nämlich in ein Bolizeininisterium, ein Ministerium der Kost und Telegtaphen und ein Ministerium des Inneen. Der neue Plan foll am 1. Januar 1885 in Kraft treten. Zigleicher Zeit foll das Haupt-Intendantur-Departement abgeschäft werden, und sollen an dessen Stelle besondere Intend bantur-Departements für bie verschiebenen Armeecorps treten.

Aus Kiem, 24. September, wird bepeichirt: Beil eine Angahl Studenten gur Feier bes Universitätsjubilaums nicht angalgin Sthoenten gur zeter des Anwertnassprotaums mich augelassen wurde, entstanden gwissen dem Kettor und den Studenten Mißhelligseiten, in Folge deren nur gegen dreißig Studenten gur Feter erschienen, mährend die übrigen am 20. d. Mts. eine Straßenansammlung herbeisührten und Abend in der Rectorwohnung die Fensteriseiben eintschlügen. Außer diesen Ausstritten ist keine weitere Außeltörung vor-

Aus Kairo, 24. September, melbet ein Telegramm : Es wird bestätigt, daß der russische Generaltonsul von seiner Regierung angewiesen worden, sich dem Proteste der anderen Segretching angelerie noticel, no dem price der allereie der Archive Sertieter der Rächte gegen die Suspendirung der Amortificung der Flenklichen Schuld anzuschließen. Wie aus biplomatischen Kreisen verlautet, soll dem Ministerprässbenten Rubar Pascha morgen von den Bertretern Frankreiche, Deutschlands, Destretern Frankreiche, Deutschlands, Destretern Jungarns und Auslands eine bentige Robert und der Verlauffen der Verlauf biplomatischen Bertreters Frankreichs, die Zurücknahme des Briefes Aubar Batigas zu verlangen, solle einer späteren biplomatischen Altion übertaffen werden. Inzwischen find von Seiten der Berwaltung der Eisenbahnen und des Holl-

amtes 8000 bezw. 12000 Pfund Sterling an das Finang-ministerium eingezahlt worden. Die Nachrichten aus Khartum lauten sortwährend ginstig. So meldet das "Neuterssche Wierenn" aus Wadi-halfa unterm 24. September: Sin in Ambufol einge-trossener Bote General Gord ons berücket, daß mehrere troffener Bote General Gorbons berichtet, baß mehrere ber Herreschaufen, die sich zur Belagerung Khartums vereinigt hätten, abgezogen seien und daß die Verproviantirung der Stadt ohne alle Schwierigseiten von Süben her ersolge. General Gorbon habe vier Dampfer abgeschielt, um der Garnison von Sennaar Hife zu bringen; nach der Rücklehr bieter Dämpfer werde General Gorbon eine Expedition nach Verb der abgehört lässen, die von Kairo sommenden englissen Expedition die Hand bieten solle.

Die bem "Reuter'ichen Bureau" aus Tientfin vom heutigen Tage gemelbet wird, ist ber vor einiger Zeit abge-seste Bizekönig Li-Hung-Tschang in alle seine Aemter wieder

#### Deutsches Reich.

Berlin, 24. September

Der Kaiser hat, nachdem die großen herbstmanöber es 7. und 8. Armeelorps am Mein mit dem gestrigen Lage ihr Ende erreicht, mit sämmtlichen herren seines Ge-2 age ipt since errecht, mit ammittigen Herren jeines Seigles Seute Vormittag 10½ Uhr Schloß Brühl wieder verlassen. Die frembhertlichen Offiziere, welche den großen Herrbitschen Die frembhertlichen Offiziere, welche den großen Herbitmanövern am Rhein deitgewohnt, hatten sich vor Brühl bei dem flich vor der Abreile des Kaisers von Brühl bei demiehen abgemelet und die Rückfesse in die Henren des Angeleten. Die Antunt des Kaisers im Münster erfolgte Nachmittags um 2 Uhr und hatten fich zur Eweineren hattlich auf dem erklicht. und hatten sich zum Empfange besselben auf dem festlich ge ihmüdten Bahnhose die Spisen der Civit- und Mittlied hörben, die Generalität, der Oberprässbent, der Regiserungs präsident ze. daselbst eingesunden. Während ihres mehrstür hörben, die Generalität, der Oderprässdent, der Regierungsprässen zusäbent ze. dosselhe eingefunden. Alkipend hiers mehrstimbigen Aufenthaltes in Münster nehmen die taijerlichen Wazierläsen ihr dereigen Kegterungsgedäude ihr Absteigenartier und entsprechen sodam um 4 Uhr einer Sinladung der Sisände zum Diner. Abends kehren der Knifer und die Kaisern dem nach Britig zurüch von dieselben wieder 10½, Uhr anzulangen gebenken. — Am 25. September begeben die kaiserichen Mazierlichen Maziesiaren. — Am 25. September begeben die kaiserlichen Maziesiaren, die den Abstein der Abstein der Abstein der Mazierlichen Maziesiaren zu Abstein aus die Abstein erfolgt Verwicklichen und höcksten der klieden verlägt Verwicklichen und höcksten and die Abstein erfolgt Verwicklichen und bischlichen der häufen der Abstein und die Abstein der Verwicklichen und die Abstein der A Während ihres mehrftun

- Aus Benrath, 21. September, berichtet ber — Aus Venrath, 21. September, berichtet der "Neichsangieger". Der Kaifer hate die Gnade, heute 12% Uhr
eine Deputation der industriellen Arbeiter des Landtreifes Düffelborf in besonderer Audienz zu empfangen.
Die Deputation besand aus dere ikreditern refp. Meistern
der größeren industriellen Etabissement des Kreifes und des
wedte, den Dank der Arbeiter sür die Allerhöchse Botschaften
wom 15. November 1881 und die landesväterliche Fürsonge
Er. Majestät für das Wohl der Arbeiter und deren wirthschaftliche und soziale Lage auszusprechen, sowie eine bezügz liche Abresse Sr. Majestät zu überreichen

lenstumt! Neigeren Lohn, als unfere tiefgefühlten Worte des Dankes, mögen Ein. Majeftät die Dankestipkinen der Kranken, der fegenflehenden Gebete der Völltmen und Basilien genößpert!
Sott möge noch lange Jahre So. Majeftät im ungekribter Gembete dem Kinglichen dange und den Aberteinde erholten, uns Allen einen gelieben, hodwerehten Kasire, König und Derrin, uns Akbeiten einen alle Zeit fürforgaden Stert.

putation über ihre persönlichen Verhältnisse, über die Eta-blissenents, in welchen sie beschäftigt seien, erkundigte sich and der Läge der betressenden Industrie, für deren Gedeihen er das Veste hosse und wünsige. Se. Majestät wies auch 

Mus Münfter liegen folgende unterm 24. bs. batirte

Aus Manger tegen jougens Abend hier eingetroffen vor:
Die Kaiserin, welche gestern Abend hier eingetroffen ist, empfing heute Bormittag die Borstände ber Wohlthäug eitsbereine. — Die ganze Stadt ist prächtig geschmidt. In den Straßen wogt es von Fremden, welche aus Extrasigen herzelommen sind. Ueber hundert Kriegerverine nehmen an ben Festlichteinen Abeil. — Um 19/14 hier tasse der Kasier, der Kronpring und die Fran Aronpringssin, die Bringen Wissell und heinrich und Graf Woltse ein. Mm Bachnhofe Wilssell und heinrich und Graf Wolte ein. Mm Bachnhofe Wilhelm und heinrich und Graf Moltte ein. Am Bahnhofe fand großer Empfang burch die Spitzen der Militär- und

Aber nicht allein ber praktische, fleißige Arbeiter erweckte Aber nicht allein der pratisige, sleisige Arbeiter erwette Käthchens Theitnahme, mehr noch interessite sie der ties ichwermitige Ausdruck in seinem Antlik. Besonders um Mund und Augen lag ein so granvoller Zug und auf seiner breiten, prachtig gewölden Situr zogen Annie sich prie unwöglich das Alter — er zässte in ichweres seellsches bort eingegraden hatte. Es mußte ein schweres seelisches Leiden seinen Zugendmuth gebrochen hatte, seine annes Kehen zu unwölktern schien. ganges Leben ju umbuftern ichien.

ganges Leben zu umbüstern schien. Mber was mochte es sein, das den jungen Mann frühzeitig zum Greis zu machen brohte? Kannten ber Ontel und die Tante die Urlache seines Unglüds? Zuweiten schienes Käthichen so, aber auf ihre danauf bezüglichen Fragen erstellt sie eine entschieden dabweisende Univort, umb doch hätte sie wer weiß was darum gegeben, hinter das Geheinniß — ein solches mußte Friß Schäfers Vergangenheit dergen, — wieden

- bas eine ftand fest: er war ein Unglücklicher als folcher hatte er ein besonderes Anrecht auf ein freundliches Entgegentommen. Ihr unbewußt flang ber Ton ihrer Stimme, wenn fie zu ihm redete, unbeschreiblich sanft und innig, ihr Lächeln war noch herziger als gewöhnund in ihren Bliden lag ein Etwas, bas fein Berg in

unruhigen Schlägen poden machte. Lange war Fris sich untlar geblieben über die ihm bisher unbekannten Empfindungen für das liebliche Mäbchen, ousger undetantien Empindungen für das liebliche Nächden, der eines Abends, als er — "gufüllig" vole immer, Käthchens Weg Freuzie, um ihr die ichweren Mildeliner abzunehmen und dabei ihre weiche Hand, die feine berührte, 
durchgundte ihn bligischeil die Erlematniss seiner Siebel.

Ja, es fonnte nicht anders sein! Mas er einst für
Anne empfunden, war nur brüberliche Juneigung genefen!

Ann erth, wo in seiner eigenen Brust die dersprende Flammer

der Seidenfährt absite hearist er nollends Minnes Milders-

ben Leiberschaft glüßte, begriff er vollends Annens Wiber-ftand gegen die aufgezwungene Berlobung. Nun rächte sich das Schickal an der unschuldigen Ursache ihrer Leiben, nur war er tausendmal unglücklicher, als Anne es wohl je ge-wesen! Richt ein einziges Mal durfte er dem gelieden Räddsche sieme Gefühle verrathen, mußte den lobernden Brand sill in sich verschließen!

(Fortfetung folgt.)

Ein entlassener Zuchthäusler! Wie das an seinem Herzen fraß und an seiner Lebenstraft zehrte! Nicht Stolz vom es, was ihn abhiet, sich unter frohe Menichen zu mitigen, ondern schuen Furcht, sich erfannt zu sehen mit dem Brandmal der Schande auf seiner Siten. Unter jedem forschenden Blick, der sich auf ihn richtete, trampfte seine Bruft sich zu-

Bild, der sich auf ihn richtete, trampste seine Bruit sich zusammen — hal wußte man, mit wem man sprach?
Er war entschlösen, blesem unerträglichen Auftande zu
entssiehen, sokald des Jahr zu Ende, das Jahr, welches ihn
noch mit ehrennen Bamage an die surchtbare Gewalt sesselt,
beren Slawe er sünf lange Jahre gewesen.
Bar die willenläsmende Zeit um, wo er erst wirklich
frei, damm wollte er auswandern nach Amerika. Dort hosste
er völlige Erdsjung von dem lähmenden Druck, der jest sein
ganges Denken und Emplinden desenstütete, zu sindere und Genschen nach nichte,
er wirde es, siechtete Frist, and nach Krästen bekämpfen,
denn nach vollen Reinung fonnte er in der gangen Welt
kein russigeres, bessens sinden. Freisigl ver Klein
behandelte ihn mit so wohlwollender Güte, nicht wie der gebletende Herr den unerrichänigen Knacht, sondern nehr wie bietende herr ben unterthänigen Knecht, sondern mehr wie feinesgleichen, daß Frit ihm anhing in wahrhafter Verehrung und durch algepfernde Pflichttruer feine dantlbare Ergeben-beit in jeder Weise zu bethätigen suchte.

und durch aufopfernde Pflichtrene jeine dantdare Ergebenplett in jeder Weie zu beihätigen judie.

Aber anders kande er mit Fran Klein. Wie er schon
in der ersten Sunde instinktiv errieth, daß sie den neuen
Hausgenossen nur halb nothgedeungen, mit geheimen Wideren
üllen aufnahm, so fühlte er, daß sie ihn auch jett noch,
nach einem halben zähre, eben nur durbete. Sie sprach mit
ihm nur das unumgänglich Nöthige und sollte es auch
freundlich stüngen, Frith hörte den Zwang heraus. Ihr war
und diese er der Morder und Zwang heraus. Ihr war
und diese er der Morder und Zwang heraus. Ihr war
und diese er der Morder und Zwang heraus. Ihr war
und diese er der Morder und Zwang heraus. Ihr war
und diese Sunder in eine finde unterfollen stinder
lichen Riede demertt, mit denen sie ihn versolgte, wenn ties
lichen Liedlinge in Lindijch flürmischer Weile sich an ihn
brängten? So sied er die Kinder gate, entsog er sich ihner
gewesen wert er eher heute als morgen ihr Haus
wieder verlassen heit Er wollte ja auch gehen, jobadd die
Berhältnisse ihn dies gestatteten, und doch war's nicht allein

bie Sausfrau, welche ihn zwang, seinem Borsate treu zu bleiben, sondern die Rafe des holdseligften Geschöpfes, das er

nie fam ein vohes, ober auch mir grobes Wort über feine Eippen; ernst, ichweissam während der Arbeit, leiftete er nieht, wie seine ichwagenden Genossen, ohne doch je seines Fleises sich zu ritumen; im Segenthesse ließ eine Bescheiten heit ihm siehes wie andern zurücktreten; aber wo es etwas für ihn zu helfen gad, war er tummer zu sinden, auch in seinen Michelmuden war er untausgefordert jeden Augenblick zu den verschiedensten Dienstleitungen bereit, ja, es machte ihm sücklich Freude, wenn er seiner Herrichaft sich gefällig zeigen konnte. Er war ersahren und geschickt in allen Dingen.

Sivilbehörben statt, hierauf begab sich ber Kaiser mit ben ubrigen Jurstlichfeiten unter begeisterten Begrüßungspurusen ber in den Straßen versammelten Boltsmenge durch die seitlich geschmichte Stadt unach dem Regierungsgebäude. Um 4. Alps sinder das Ihren Massellien von den Schaben gegebene Direr statt, vor demischen werden Ihre Nazischen werden in einer Gour empfangen.

Riem Kriedung fart fact, nach dem Schluß der

im in der doringen geefen abzuhalten. — Die Frau Prinzessin Friedrich Karl besuchte gestern Abend die Vorstellung im Opernhause und begad sich nach dem Schluß derselben wieder nach Jagobistos Glie-

muc zuriat.

— Der Pring August von Würtemberg, welcher sich in der vergangenen Woche zur Jagd nach der Schorf-baide begeben hatte, ist heute Vormittag von dort wieder nach Bertin zurückgelehrt.

— Graf Herbert Bismard traf vorgestern von Ber-lin kommend auf der deutschen Botschaft in London ein und begab sich von ba, einer Einladung jur Jagd folgend, nach Schloß Abergelbie in den ichtlichen Jochlanden zum Prin-zen und der Bringessen von Wales.

Die Einstellung der Refruten wird in diesem

Der versuchsweise im vorigen Jahre zu Met in Betrieb gesetze Carnifonschlächterei, aus welcher schon bei den vorigätzigen, wie auch eidertum bei den diesjährigen Berbstmandven die Fleichsselbstein mit Annöver ausgerichten Aruppen der 30. Division erfolgt ist, hat sich inwebt keines das Manöverterrain übergeführt wird.

gemelbet, am maßgebender Stelle jei der Plan, die Reise jūr Prima als Berechtigung jür den einjädrig-freiwilligen Dentj u. jordern, noch nicht aufgegeben. Dem gegenüber wird jegt in unterrichteten Kreisen versichert, das eine Berschrium der Vorschriften über die Erlangung der Berechtigung zum einjahrig-reiwilligen Tienste nicht bevorsehrigung zum einjahrig-reiwilligen Tienste nicht bevorsehr und das es auch nicht in der Absschrieben Berbordnung einreten zu lassen. Eine Berschriumg dieser Berschriften der Berschriumg bieser Berschritten fannte auch einsetzig durch die Berschriumg bieser Berschriften fannte auch einsetzig durch die Absschrieben der Berschriften der Berschrieben der Berschrieben der Berschrieben der Berschriften der Berschrieben der Berschrieben der Berschrieben der Berschriften der Berschrieben der Bersc angeordnet werden, da der § 14 der Reichsmilitärgefese vom 2. Mai 1874 und vom 6. Mai 1880 ausdrückfisch bestimmt: "Gin Gelejs wird die Vorbedingungen regeln, welche zum einjährig-freiwilligen Dienste berechtigen." Wan hane bei der Berathung des Entwurfs zum Reichsmilitärseite von 1874 in der betreffenden Kommission des Reichstags zuerst die Absicht, die Frage der Borbedingungen,

beren Erfüllung jum einjährig-freiwilligen Dienfte berechtigt, im Reichsmilliargefege felbit zu regeln, nahm aber schließ-lich dason Ubstand, weil es rathfam erschien, zunächst das neue Unterrichtsgeset im Preitsen abzunderten.

Cholera.

Kontera.

Rom, 24. September. Epoleraberiche bom 23. be.
Es famen der: In Aleifandria 3 Ertranfungen und 3 Tobeefälle, in Aquila 4 Ertranfungen, in Abellind 3 Ertranfungen
und 1 Tobesfall, in Bergamo 18 Ertranfungen
und 8 Tobesfalle, in Campobajo 1 Ertranfungen
und 8 Tobesfalle, in Campobajo 1 Ertranfungen
und 1 Tobesfalle, in Capital 19 Ertranfungen und 1 Tobesfalle, in Genua
Gille, in Ermona 10 Ertranfungen und 2 Tobesfalle, in Genua
36 Ertranfungen und 10 Tobesfalle (davon in Spessia
21 Ertranfungen und 6 Tobesfalle), in Mailand je
1 Ertranfungen und 50 Tobesfalle, in Modena
1 Ertranfungen und 126 Tobesfalle, in Modena
1 Ertranfung, in Parma 3 Ertranfungen und Fenjoviel
Tobesfalle, in Pavia 3 Ertranfungen, in Reggio nel'
Tobesfalle, in Pavia 3 Ertranfungen, in Reggio nel'
Emilia 2 Ertranfungen und 6 Tobesfalle, in Viovigno
5 Ertranfungen und 2 Tobesfalle, und in Salerno je ein
Ertranfunges und Lobesfall.

Probinzielles.

Nordhausen, 24. September. Die hiesige Straftammer verutseitte im heutiger Sitzung den früheren Peediger und Schristfieller Sbuard Balser hier, jest in Größingen (Baden), wegen Beleitigung des beutschen Krompringen zu ein em Monat Gesängniß. (M. 3)
Rordhausen, 22. September. Der Sivil-Supernumetar W. hat sich am Sonnabend Nachmittag, ossender und Kerzweislung durüber, daß er in Frankfurt a. M. in dem Kramen, dem er sich dort unterzogen, durchgesoller ist, in der Räde von Frankfurt a. M. von einem Sijenbahnzuge übersaheren lassen, wodurch sein sosjortiger Tod herbeigeführt wurde.

noutde.
Großengottern. Am 22. d. M. früh gegen 3 Uhr brannte hier die an der Riche und neben dem Nitter-gute befindliche Wohnung des Lehrers Magerilädt total nie-der. Das Kodeliar des Expiteres konnte nog geretet wer-den. Die Entstehungsursache des Feuers ist zur Zeit un-bekannt

den. De entheumpunjunge ver yentes in jun 250 kantlebennt.
Dberröblingen a. d. Helme. Ein junger Pole wond den Mansfelder Bergwerfen, welcher am Montag seine Landsleute hier befucht, wurde, als er noch einige dereichen Mittags vom Ackr fommend traf umd einem Knecht über des handsperied hinneg die hand reichen mollte, von dem Pierbe so unglücklich vor den keits geschlagen, daß der Aermste noch in der folgenden Nacht verstarb. Topsilos waren seine Landsleute und haden denstehen weinend umd dereich umftanden, die der Zob ihr von seinen Leden reföste. Aerstliche Michael ist die Kindsperien. Edartsberga, 23. September. Adchien Freitagsindet hier die Einweitung des neuen Betjaales des Edartshauses sint (Nettungskaufes sir sittlich verwahrlosse Kinder). Der Generalliperintendent Dr. Schulze aus Nagbedung wird den Weiche Weise verden.

bas Jahresfest in üblicher Beise gefeiert werben.

Mus den Rachbarftaaten.

Leipzig, 22. September. Die heute begonnene Lesbermeise zeige im Gangen ein recht lebhgites Gepräge; es bezieht sich bies in erker Linie auf braume Kahlleber, Kipie umd Budscheber; jobann waren aber auch gute Sortimente schwerze Schlleber sehr gefragt. Der Bertauf barf schon beute als in der Jaupsiache beendet gesten und nur kleiner Bosten werden sir den werten, event. die solgenden Tage übrig bleiben.

Sonders haufen, 23. September. Der Fürst Bater vollendet morgen sein 83. Ledensjader. — Die kontagiöse Augentrantspeit ist seit einigen Wochen auch hier, erst im vereinzelten Fällen, dann mehr und mehr überhand-nehmend aufgetreten. Rachvem sich in sait allen Klassen der höheren Töckterschale Augenkrante besunden haben, deren det heiten Louerignte augentrante vernnen paven, veren zahl in einer Klasse sogar auf 13 gestiegen war, ist heute viese Schule auf Antrag des Bezirksphysikus geschlossen worden. — Hente wurde das Fleisch von einem Kalbe bei awei hiespien Fleischer honfieseit, da das geschlachtete Kalb erst einen Tag alt gewesen war. Außerdem wurden beide Fleischer und der Vertäufer des Kalbes in die gesetstiche Stroße genommen

5 Mart find heute aus bem bon bem Schiebsmann herrn Beder vermittelten Bergleiche in Sachen MR. . /. R. jur Armentaffe gezahlt.
Dalle, ben 23. September 1884. Die Armendireftion.

#### Meteorologijche Beobachtungen in Salle.

Dat.	©t.	Baro= meter mm	THE PERSON NAMED IN	nometer ach	Feuchs tigfeit der Luft. %	Winb.	15/19
			Celsius	Réaum.			
24.Sept.	2 9m.	763,0	+21,0	+16,8	48	sw.	wolfig
	8 216.	762,0	+15,3	+12,2	75	NW.	heiter
25.Sept.	7 M.	762,0	+ 9,4	+ 7,5	80	sw.	trilibe

Heberficht der Bitterung.

Mit bem Fottriden ber geitern besprochenn Depression nach Lappland hat sich über Frantreid und Sübbeutschland ein barometrisches Maximum ausgebreitet, in welchen, ber Negel entsprechend, sittles, heiteres, trochens und Nachtsiehr fühles Wetter Plat gegrissen hat, eine Worgentemperatur von 5 Erad, bie niedrigste in ganz Europa des filliche Außland ausgesschlosen wird von Karts gemebet. Die Westwirte in Norddeutschland sind im Often frisch, im Westen abgestaut und gegen Sübwest zurückgegangen, indem

im Norben von Schottland eine neue Depreffion aufge-

Bafferstand der Saale (am neuen Unterhaupt ber lönigl. Schiffichleuse bei Trotha) am 24. September Abends 1,46, am 25. September Morgens 1,44 Meter.

Abgang und Ankunft der Eisenbahnzüge Bahnhof Halle. Gültig vom 20. Mai 1884.

# Abgang

a) Nach Bitterfeld. d) Nach Eisleben. e) Nach Nordhauser f) Nach Finsterwalds. g) Nach Eishanbarg. b) Nach Nordhauser

von:	früh	EY	77	1 17		_		_		1000
	urun	Vm	Vm.	Vm.	Vm.	Nm.	Ab.	Ab.	Ab.	Ab.
Aschersleben			807	1003	1	116		520		850
Sorau-Guben	1939		7011		SHET	108			7094	0
Significanting	1 08*		Towns of	(8248		1			Toot	****
Bitterf,-Berl.	426		639a		1131*	548		333		113
a discharge	4-0	2 3		11002					****	110
Leipzig	Books	6578	79	918	11078	192			823	1026
		0 3	100	0	1198+	251	12.2	531	8588	1027
Magdeburg	248		250	720+	1002	128	508+	050	901	
Nordh Cass.	100	70	714+	1()03g						1041
				100000000000000000000000000000000000000	IZaou	110	518	84	856+	1035
Thüringen	128*	in the	708h	1038	124	517	588*	81.	9094	105

a) Von Bitterfeld. d) Von Eisleben. e) Von Nordhausen. g) Von Eichenberg. h) Von Erfurt. i) Von Falkenberg. lzug I. — II. Classe. + Schnellzug I. — III. Classe. § Lokalzüge ohne Gepäckbeförderung.

Tages-Ralender

Tages-Kalender.

Kaifert. Boft. und Zelegraphen Anflatien. Kal. Hamptelegraphen Anflatien. Kal. Hamptelegraphen Anflatien. Kal. Hamptelegraphen Anflatien. Kal. Hamptelegraphen Elegraphen Anglatien. Kal. Hamptelegraphen Elegraphen Elegraphen Anglatien. Kal. Hamptelegraphen Anglatien. Hamptelegraphen Anglatien. Hamptelegraphen Hamptelegraphen Hamptelegraphen Hamptelegraphen Hamptelegraphen Hamptelegraphen. Hamptelegraphen Hampte

nub geleifte.

841. Candrathsaust (Luifenfix 7). Bodentags 8—1 uns 3—6 ul.

841. Candrathsaust (Luifenfix 7). Bodentags 8—1 uns 3—6 ul.

24. Candrathsaust (Luifenfix 7). Bodentags 8—1 ul.

25. Candraths Sureaus (Moreignery). Ben 8—12. 3—5 life.

Bohumg b. Bejirfefeldwoll. 3. Konn. Aergaoffel 9—1 ul. life bei 1.

25. Candrathsaust (Luifenfix 12. 9—1 ul. 14. 5 cont.

25. Augustafr. 63—9—111. Sedentags 8—1 uler Mocantir.

25. Candrathsaust (Luifenfix 12. Bodentags 12. Bodentag

Neidsbeauffielle (Ednigft. 40a). Borm v. 81/4—1 um 31/4—5
Uhr Naden.
21der Levent der Scheinen Sorm. 8—1 u. Raden. 3—4 u.
Der Naden.
21der Levent der Scheinen Sorm. 8—1 u. Raden. 3—4 u.
Der Levent der Scheinen Sorm. 8—1 und Raden.
21der Levent der Scheinen Sorm. 21der der Scheinen von 3—5 uhr.
21der Levent der Scheinen Sorm. 21der der Scheinen von 3—5 uhr.
21der Levent der Scheinen Schei

ang. Commerg. 9—12 mpt vorm.

1891. Inivertitates Antarotium (Amlenberg 8, Eing. Schulserg) 9—12 üfr.

1907. 1907.

1—6 Uhr. Städtische Anstalt für Arbeitsnachweisung. Inspettor Werten, Arbeitsaustale.

Meters, Arceissanhait.

Meters, Arceissanhait.

Methers, Arceissanhait.

Methers, Arceissanhait.

Methers, Arceissanhait.

Methers, Medianier.

Methers, Medianier.

Methers, Methers,

Schwarz Satin merveilleux (gang Seibe) Mt. 1. 90 Pjg. per Meter bis Mt. 14. 65 Pjg. (in 16 berjejieb. Lual.) verjendet in eingelnen Roben und gangen Stiden zolfrei ins Haus das Seiden-gabrit. Pepot von G. Jenneberg (Königl. Hoffteferant) in Zürich. Muster umgeßend. Briefe fosten 20 Pfg. Porto nach der Schweiz.

Bekanntmachung:

Nachdem durch Kaigerliche Berordnung vom 18. d. Mts. bestimmt worden ist, daß die allgemeinen Bahlen sür den Neichstag am 28. Oftober d. J. vorzunehmen sind, seize ich auf Grund des § 2 des Reglements vom 28. Mai 1870 (Bundesgesehblatt S. 275) den Tag, an welchem die Auslegung der Wählerlisten zu keeizenen kat zu beginnen hat, auf den 30. September d. J.

hierdurch fest. Berlin, den 20. September 1884. Der Minister des Junern.

(gez.) v. Puttkamer.

bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntnig. Der Magiftrat.

Bekanntmachung.
In ben nächsten Tagen werden den Hausbestigtern behuse Berichtigung der städtischen Miethösseurertalaster Formulare zur Eintragung der mit dem 1. Oltober d. 3. (4. Chartal) eintretenden Rohamusse ind Miethösserüderungen zugeben.
Mußer dem in Mart zu verzeichnenden Wiethöszinse ist genau anzugeben, was sonst der Vermiether oder Weintschaften der Anzublickse dem Wiethoszen der Vermiether als Entischabigung sin seberlassen Strundlickse dezw. Rohnungs-Anzung zu zahlen oder zu leisten hat. Der Werth der nicht in baarem Gelde bestehnden Leistungen wird dieselbsten dass die höckstung zu kallen oder zu leisten hat.

fejigesett. Die ausgefüllten Formulare sind vom 3. Tage bes neuen Quartals ab zur Abholung bereit zu halten. Halle a. S., ben 20. September 1884.

Der Dagiftrat.

Danie a. S., den 20. September 1884.

Sefanntmachung.
Unter Bezugnahme auf die Holizie-Berordnung dom 3. Mai 1850 wird das Publikum uf aufmiersfam gemacht, daß dei dem devorsiehenden Anartalwechsel der Umzug für:
a) kleinere Wohnungen — aus einem dis zwei heizderen Zimmern bestehend —
am 1. Oktober cr.,
b) mittlere Wohnungen — aus dere heizderen Zimmern bestehend —
am 2. Oktober cr.,
c) größere Wohnungen — aus mehr dem det heizderen Zimmern bestehend —
am 3. Oktober cr.,
bet sein muß.

beendet sein muß. Der Umzug ist berart zu körbert, daß der einziehende Miether vom ersten Umzugstage an Sachen in die gemiethete Wohnung schaffen lassen und damit ungehindert bis zum Ablause ber Umzugörigt in entsprechender Weise fortsahren kann. Halle a/S., den 22. September 1884. Die Polizei=Berwaltung.

Bekanntmachung.

Begen Ausführung von Kanalbau - Arbeiten auf dem Martinsberge bleibt gente Straße am 26. und 27. d. Mis. für den Fahrverlehr gesperrt.

Halle a/S., den 24. September 1884.

Die Polizers Berwaltung.

Die Erdregulirungs.

Ausschreibung.

Die Erdregulirungs und Riastrungsarbeiten in der Ulestraße, vom Kircheiber bis zum Michlweg, und in einem Deite des Strasanstaltsweges, veranschlagt zu Ingebote sind bis zum Angebote sind bis zum

30. September d. J. Vormittags 1/,10 Uhr auf dem Stadtbauamte einzureichen, woselost die Bedingungen und Zeichnungen ausliegen. Halle a/S., den 23. September 1884.

Stechbrief. Gegen ben Steinsetger Rarl Michaelis aus Connern, geboren baselbst am 26. Desgember 1864, welcher flüchtig ift, ist die Untersuchungshaft wegen vorsählticher Gesangenengember 1808, beinet jungeh die befreiung berhaften und in das Gerichts-Gefängniß zu Halle a/S. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichts-Gefängniß zu Halle a/S. abzulltefern. (J. 1726/84.) Halle a. S., den 19. September 1884. **Königliche Staatsanwaltschaft.** 

Lobaufen.

#### Tischlergesellen=Arankenkasse zu Halle a. S.

nebsi freier Medigin; Sterbegeld 50 M., 3. Klasse 25 M. Zur 1. und 2. Klasse hat der Arbeitgeber ein Orittel, zur 3. Klasse, unter 16 Jahren, für Lehrlinge, den vollen Beitrag zu zahlen.

gu zapien.
G. Schimpf, 1. Borfteber. K. Schred, 2. Borfteber.
Gröger, Handag, Uhl, Ludwig, Ansschupmittglieber.
C. Schumann, Ladenmeister.

Die ausgezeichnete Seilwirfung bes Johann Soffifchen Malgertratts und ber MalgeChotolade bei Bruftleiden und Katarrhen tann ich felbft beftätigen.

beftätigen.
Hern Johann Hoff, alleiniger Effinder der Johann Hoff, alleiniger Effinder der Johann Hoff, alleiniger Effinder der Johann Hoff alleiniger Affinder.
Kran Anna Bieringer dier, batte sich sehenklich erklätet, ein karter Brust und Bronchial-Katarch liese es weielfahrt erscheinen, do ihr Kalg-Ertatt hessen wird. Ich ver liche es indes und musike ersammen, als die Frau nach einer Woche vollfährig genesen war.
Arr Kundelmassen, diere Ausgerigsese Brustlieben, sließ ehre Werschimmerung sienes Justaben von der die siehe keinen Der Johann hoffsche Alagertaat ader brachte ihm Der Gobann hoffsche Alagertaat ader brachte ihm Der ordnittende wirt Der, darftigin in Deer-Law.
Der ordnittende wirt Der, darftigin in Deer-Law.
Bei ertaal-Depot bei Sern Albert im Rageburg. Bertaufskelse in Halle bei Henboldt u. Comp. Weitere Riederlagen werden dars das General-Depot errichtet.

Nächsten Montag den 29. September bleibt unser Comptoir Festtags halber geschlossen.

D. H. Apolt & Sohn, Poststr. 5. Belohnung abzugeben Schwemme 3.

Bekanutmachnutg.

Die sür die Bahl eines Abgeordneten sür den Reichstag auf Erund der den hiesigen Hausbestigern zur Aufnahme. der wohlberechtigten Bewohner zweitelten Formulare, aufgestelten Bählertisten der Stadt Halle, werden in Gemähzeit des § 2 des Reglements vom 28. Mai 1870 zur Ausstüdzung des Vachseigens für den Reichstag des Nordbeutigen Bundes vom 31. Mai 1869 in den Aggen

vom 30. September die inkl. 7. Oktober d. 3.

in unferem schabferkeriate zu Gebermanns Einsicht ausliegen. Unter Hinweis auf § 3 bes Reglements tann jeder, der die Liften für unrichtig ober unwollständig hatt, dies innerchalb 8 Tagen nach dem Beginn der Ausliegung bet ums schriftlich anzeigen oder am Orte der Auslegung zu Protofoll ertfären, und mug die Beweismittet für seine Behauptungen, salls dieselben nicht auf Rotorietät beruhen,

beibringen. Wähler ist jeder unbescholtene Staatsbürger tes dentschen Reichs, welcher das
25. Kedensjadr zurüdzelegt hat, in den Bundesstaaten, wo er seinen Wohnsig hat.
In Versonen des Soldatenstandes des Heeres und der Warine ruht die Berechtigung zum Wöhlen so lange, als dieselben sich vei den der ind wer und die Werechtigung zum Wöhlen sich nicht ausgeschlossen.
In Versonen, welche nuter Vormundschaft oder Aufratel siehen;
I Bersonen, welche nuter Vormundschaft oder Aufratel siehen;
I Bersonen, über deren Verwögen Konturs oder Fallitzustand gerichtlich erzössen werden ist, und zwar während der Dauer dieses Kontursz oder HallitEVerschreus;
I Bersonen, welche eine Armenuntersätzung aus össentlichen oder Gemeindes

Berionen, welche eine Armenunterftülgung aus öffentlichen oder Gemeindes Mitteln beziehen, oder im letzten der Bahl borhergegangenen Jahre bes

Wettein veziegen, over im tegten ver Bugt vorgetzegungenen Juste vez zogen haben; Berjonen, denen in Folge rechtskräftigen Erkenntnisses der Bollgenuß der stantsbürgerlichen Rechte entzogen ist, sür die Zeit der Entziehung, sosern sie nicht in dies Rechte wieder eingesetzt sind. Halle a. S., den 25. September 1884.

#### Teppiche u. Gardinen

werben 3n jedem nur annehmbaren Preije spottbillig ausverlauft burch ben Berwalter Brüderstrasse 5.

#### Verkauf von Teppichen.

Eine Partie ansgetauschter Teppiche, benutt zu Zimmerbelorationen, angerst geschwackolle und solbe Waare, beabsichtigen zu entsprechend billigen Preisen zu verkaufen: per Stud 24 bis 250 A

Gebr. Bethmann, Salle a. E.

#### Abonnements - Einladung.

Bu bem am 1. Oftober er. beginnenben nenen Abonnement auf bas

Merseburger Kreisblatt (Tageblatt)

(Amtliches Organ der Merfedurger Areis-Lierwaltung)
erlanden wir uns mit der Bitte ergebenst einzuladen, die Bestellung frühzeitig
ausseicher rese. erneuen zu wollen, damit beim Beginn des Maartals die
prompte Zustellung des Blattes ersolgen kann und seine Unterdrechung in der
gussellung einritt. Bei verspäterer Bestellung können wir für die Nachlieferung dereits erichienener Rummern nicht garantiren.

Im täslichen Femilieton des nächsten Amartals wird der so viel Senstin erergende Krimital-Koman von E Ha de niv die, "Ein Kamphy"
zu Ende gesührt und erhalten nen hingutretende Abonnenten den die zet erlichenenen Theil vesselles nachgelieset.

Mit Beginn des neuen Kunartals wird dem "Kreisblatt" eine möchentliche

Mit Beginn bes neuen Quartals wird bem "Rreisblatt" eine wöchentliche

Extra - Beilage, ein

Wochenblatt für Land-, Haus- u. Gartenwirthschaft

ohne Erhöhung bes Abonnementspreifes beigegeben. Der vierteljährliche Abonnementspreis beträgt burch bie Post bezogen

1,50 A, durch die Stadt und Landbriefträger 1,90 A Das Merseburger Kreisblatt ist das älteste und un meisten verbreitetste Publikations Organ des Kreise und seiner nächten Umgedung und dager zu Insertionszweden (Agespaltene Korpuszeile nur 10 Psig.) angelegentlicht zu empsehen.

Expedition des Merseburger Kreisblatt.

#### Auction

Sonnabend den 27. d. M. Rachmittag 1 Uhr Brüderstraße 4 (Halloria). O. Radestock, Auct.: Commissar.

Preuss. Lotterie.

1. Klasse 1. u. 2. Oktober.

1. oostheile: ½ 7 ¼ ½ 3½ ¾ ½ 1½ 1.75 ¼

1. ersendet H. Goldberg, Lott. Comtoir,

Neue Friedrichstr. 71, Berlin.

25.800 Mark

als einzige Hypothet auf ein Grundstück zu Reujahr ges. Unterhändler verb. Abr. bittet man unter R. 100 in d. Exp. d. Bl. niederzul. Ein gebrauchter, aber noch gut erhaltener einthür. Aleiderichrant wird fof. zu taufen gesucht. Off. erbitte burch die Expedition d. Blattes unter X. 100.

Frijde, gut abgepreßte Plübensignisch bat abzugeben Hallesche Zuckersiederei-Compagnie.

Bum Klavierunterricht nehme für ersten Oftober neue Schülerinnen an. Anna Michaelis, Bahuhafftr. 6, II. Möbelfuhren nimmt an Bolbergaffe 2.

Ein gold. Ring ist in meinem Garten ge-junden worden. G. Moefer, "Gold. hirsch." 1 Hausschlüssel gef., abzuh. Saalberg 13.

#### Lüderitz's Berg. Schlachtefest.

Leipzig. Freitag: Renes Theater : Der Trompeter von Säkkingen. Altes Theater: Der Salontyroler.

HF Hallescher Jurn-Herein. Montags und Donnerstags Hebung.

Interims - Stadt - Theater.
Donnerstag den 25. September.
5. Noommements-Vorftellung.

## Der Schriftstellertag.

Buftfpiel in 3 Aften von Beineman Freitag ben 26. September.

#### Fedora.

Drama in 4 Aufzügen von Sarbou. Aufang 71/2 Uhr. Ende 10 Uhr. Sonnabend gefchloffen.

Kur die Rebaltion verantwortlich: J. B.: M. Uhlemann in Salle — Erpedition im Baifenhanfe. — Buchbenderei bes Baifenhanfes in Salle a. b. S.

